

Protokoll der Öffentlichen Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.

Ort: Mühle der Begegnungen, Großsolt
Datum: 31.10.2016
Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Tagesordnung:

1. Besichtigung der Räumlichkeiten (Förderprojekt Mühle der Begegnungen und Tagespflege der Sozialstation im Amt Hürup)
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2015
6. Bericht des Vorstandes
 - a) Vorstandsarbeit
 - b) Kooperationsprojekte
 - c) Leitprojekte
 - d) Projektausschuss/ Projekte aus dem Grundbudget
7. Neue Fördermöglichkeiten durch Änderung des „Gesetzes zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, Vortrag von Herrn Klindt, LLUR Standort Nord
8. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
 - 8.1. Besonderheiten der Kassenprüfung 2015
 - 8.2. Bericht der Kassenprüfer/ Kassenbericht 2015
 - 8.3. Genehmigung des Kassenberichtes 2015 und Entlastung des Vorstandes
9. Änderung der Integrierte Entwicklungsstrategie der AR Mitte des Nordens 2014 bis 2020
 - 9.1. Erläuterung der Änderung
 - 9.2. Beschluss über die Änderung
10. Änderung der Beitragsordnung
 - 10.1. Erläuterung der Änderung
 - 10.2. Beschluss über die Änderung
11. Wahlen
 - 11.1. Wahl einer Wahlleiterin/ eines Wahlleiters
 - 11.2. Wahl des Vorstandes, Vorsitzender
 - 11.3. Wahl des Vorstandes, 1. Stellvertreter
 - 11.4. Wahl des Vorstandes, 2. Stellvertreter
 - 11.5. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Tourismus
 - 11.6. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Wirtschaft/ Landwirtschaft

- 11.7. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Schulische Bildung
 - 11.8. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Außerschulische Bildung
 - 11.9. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Natur
 - 11.10. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Energie
 - 11.11. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Soziales
 - 11.12. Wahlen des Vertreters/ der Vertreterin und des Stellvertreters/ der Stellvertreterin für den Bereich Senioren
 - 11.13. Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers
 - 11.14. Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers
12. Verschiedenes

1. Besichtigung der Räumlichkeiten (Förderprojekt Mühle der Begegnungen und Tagespflege der Sozialstation im Amt Hürup)

2. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand

Herr Gerling begrüßt die anwesenden Mitglieder ganz herzlich.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Herr Gerling stellt sowohl die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest als auch, dass die Einladung frist- und formgerecht ergangen ist.

4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich sind keine Anmerkungen eingegangen. Mündlich bittet Frau Müller-Meernach, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Top 5: „Ergänzung“ des Protokolls streichen
- Top 8: Einfügen von 8.1: Besonderheiten der Kassenprüfung 2015
- Top 11: Einfügen von 11.14: Wahl eines Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers.

Die Änderungen werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen.

5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2015

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2015 einstimmig ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen.

6. Bericht des Vorstandes

Herr Gerling berichtet über die im vergangenen Jahr durch den Projektausschuss beschlossenen Projekte und deren Umsetzungsstand.

Grundbudget

Der barrierefreie Strandzugang in Glücksburg und die Dorfkernaufwertung Wallsbüll sind bereits umgesetzt. Hörup: Ein Dorf in Bewegung ist fast fertiggestellt. Die Machbarkeitsstudie Shared Space in Husby ist in Erarbeitung und bei der Amtsentwicklungsplanung Hörup läuft gerade das Vergabeverfahren. Der Förderantrag für den behindertengerechten Umbau der Regenbogenschule soll 2017 eingereicht werden.

Kooperationsprojekte

Das Projekt Toller Service! Voll regional! In Kooperation mit den AktivRegionen Eider-Treene-Sorge (Federführung) und südliches Nordfriesland ist in der Umsetzung

Ländliche Wege

Die beiden ländlichen Wege in der Gemeinde Osterby sind im Bau

Leitprojekte

Fertiggestellt sind:

- Hausgemeinschaft für Demenzkranke, Husby
- Mühle der Begegnungen, Großsolt
- Schafflunder Herzstück

Im Bau:

- Inklusionsschule Satrup
- Ortskernaufwertung Sörup

In Bauvorbereitung:

- Bildungsforum i-Punkt in Mittelangeln
- Multifunktionsraum Langballig.

Die Leitprojekte werden von den anwesenden Vertretern der Projektträger kurz vorgestellt.

Er übergibt das Wort an Frau Müller-Meernach. Bezüglich der Projekte konnten bislang 5,5 Mio. Euro für Leitprojekte, und 620 Tsd. Euro für Ländliche Wege gebunden werden. Aus dem Grundbudget konnten bislang erst 264 Tsd. Euro Mittel gebunden werden, sodass weiterhin nach förderfähigen Projekten gesucht wird, um dem drohenden Mittelabfluss zum 30.6.2017 zu verhindern. Weiterhin gibt sie einen Einblick in die Tätigkeitsfelder des Regionalmanagements 2017.

7. Neue Fördermöglichkeiten durch Änderung des „Gesetzes zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, Vortrag von Herrn Klindt, LLUR Standort Nord

Anhand von Folien erläutert Herr Klindt das Projektauswahlverfahren für GAK-Projekte der Ortskernentwicklung, für das es 2017 Änderungen zum Vorjahr gibt. Pro Jahr stehen ca. 1,4 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Bagatellgrenze beträgt für Träger jeder Rechtsform 7.500 Euro und der maximale Zuschuss 450.00 Euro. Die Projektauswahlkriterien sind ergänzt worden. Nach Änderung des GAK-Gesetzes ist für Schleswig-Holstein neu der Fördergrundsatz 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“. Dafür werden 2017 voraussichtlich Kassenmittel bereitgestellt. Erstes Kriterium ist für dieses Auswahlverfahren dann die Umsetzungsreife. Das Vergabeverfahren wird am 22. November auf dem AktivRegionen-Beirat abgestimmt, der Projektauftrag ist für Januar 2017 vorgesehen. Alle Informationen sind in der Präsentation im Anhang zu finden. Sobald Vergabekriterien und Projektauftrag offiziell sind, werden sie auf der Homepage www.mittedesnordens.de bekannt gemacht.

8. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes

8.1 Besonderheiten der Kassenprüfung 2015

Herr Bork ist als Kassenprüfer für die Jahre 2016 und 2017 gewählt worden. Aufgrund einer langfristigen Erkrankung kann er dieses Amt nicht ausüben. Aus diesem Grund ist die Kassenprüfung von Herrn Most allein durchgeführt worden.

8.2 Kassenbericht

Herr Ulrich Most, Kassenprüfer des Vereins, verliest den Bericht der Kassenprüfung für das Jahr 2015. Er schließt mit der Feststellung, dass die Prüfung keine Beanstandungen ergab. Anschließend beantragt er die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015.

8.3 Genehmigung des Kassenberichtes 2015 und Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015 einstimmig ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen. Herr Gerling dankt Herrn Most für seine Arbeit.

9. Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie der AR Mitte des Nordens 2014 bis 2020

9.1 Erläuterung der Änderung

Es ist eine Definition des Begriffes „Privaten Träger mit öffentlichem Interesse“ erforderlich. Unter Berücksichtigung der Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet der Text nun:

8.2 Förderquoten

Die AR MdN unterscheidet folgende Trägerschaften bei Projekten:

- Öffentliche Träger gem. GWB §99¹
- Private Träger mit öffentlichem Interesse
- Private Träger mit Gewinnerzielungsabsicht.

¹ Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen i. d. Fassung v. 18. April 2016.

Als private Träger mit öffentlichem Interesse gelten:

- a) als gemeinnützig anerkannte Vereine
- b) Vereine, die nicht als gemeinnützig anerkannt sind bzw. Initiativen und Verbände ohne Vereinsstatus, deren bei der LAG zur Förderung eingereichtes Projekt folgende Kriterien erfüllt:
 - a. Projekt entfaltet seinen Nutzen für die Gesellschaft.
 - b. Eventuelle Einnahmen aus dem Projekt dienen ausschließlich zur Kostendeckung bei dessen Durchführung.
 - c. Eventuelle vermögenswerte Vorteile, die für den Projektträger entstehen könnten, kommen ausschließlich Zwecken des Allgemeinwohls zugute.

9.2 Beschluss über die Änderung

Die Änderungen werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen.

10. Änderung der Beitragsordnung

10.1. Erläuterung der Änderung

Fördermitglieder (Vereine, Verbände, Initiativen, Einzelpersonen) sollen rückwirkend zum 1.1.2016 keinen Mitgliedsbeitrag mehr zahlen.

10.2. Beschluss über die Änderung

Die Änderungen werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen.

11. Wahlen

11.1. Wahl einer Wahlleiterin/ eines Wahlleiters

Herr Hans Christian Petersen wird als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt. Anschließend übernimmt Herr Petersen die Wahlleitung. Für alle zu wählenden Personen wird einer offenen Wahlen einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt. Schriftlich sind keine Wahlvorschläge eingegangen.

11.2. Wahl des Vorstandes, Vorsitzender

Herr Burkhard Gerling wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung. Herr Gerling nimmt die Wahl an.

11.3. Wahl des Vorstandes, 1. Stellvertreter

Herr Jörg Hauenstein wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung. Herr Hauenstein nimmt die Wahl an.

11.4. Wahl des Vorstandes, 2. Stellvertreter

Herr Martin Ellermann wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung. Herr Ellermann nimmt die Wahl an.

11.5. – 11.12 Wahlen der Vertreter/ der Vertreterinnen und der Stellvertreter/ der Stellvertreterinnen aller Wirtschafts- und Sozialpartner

Herr Petersen schlägt vor, die Wahlen en bloc durchzuführen. Der Vorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen. Frau Rudloff (Stellvertreterin Tourismus), Herr

Bahr (Stellvertreter Schulische Bildung), Herr Kämmer (Vertreter Natur) und Frau Knorn (Stellvertreterin Senioren) werden als neue Mitglieder aus der Versammlung vorgeschlagen und stellen sich zunächst kurz vor.

Frau Rudloff kann an der Versammlung nicht teilnehmen. Sie ist wissenschaftliche Leiterin des Industriemuseums Kupfermühle in Harrislee. Herr Bahr ist stellvertretender Direktor am Bernstorff-Gymnasium in Mittelangeln. Herr Kämmer ist ab 1. Nov. 2016 Kreisnaturschutzbeauftragter. Frau Knorn ist Vorsitzende des SoVD, Ortsverein Harrislee.

Anschließend werden die 8 Vertreter und 8 Stellvertreter en bloc einstimmig ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen gewählt. Alle anwesenden Personen nehmen die Wahl an, Frau Rudloff hat dies im Vorfeld zugesagt.

11.13.-11.14 Wahl der Kassenprüferinnen/ der Kassenprüfer

Aufgrund der Erkrankung von Herrn Bork wird vorgeschlagen, dass Herr Most für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer gewählt wird. Als zweiter Kassenprüfer wird Herr Johannsen vorgeschlagen. Herr Johannsen ist Partner in der Steuerberatungskanzlei Starke & Partner in Flensburg und Kassenwart im Verein Lichthof e.V. Die beiden Kassenprüfer werden einstimmig ohne Gegenstimmen bei 2 (eigenen) Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

Anschließend dankt Herr Gerling Herrn Petersen für die gute Durchführung der Wahlen.

12. Verschiedenes

Frau Müller-Meernach erläutert die für Anfang 2017 geplanten Veranstaltungen zum Thema „Kommunales Energiemanagement“. Unter dem Titel „Klimaschutz in der täglichen Praxis – Was kann ich morgen tun?“ werden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Energiemanagement für kommunalen Liegenschaften bietet die Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Effekten. Es ist seit Jahren ein in der kommunalen Praxis erprobtes Vorgehen, um auf Dauer Kosten, Verbräuche und Emissionen zu minimieren.

- Veranstaltungen 1 (Montag, d. 9. Januar in Hürup): Was ist kommunales Energiemanagement? Praxisbericht einer Verwaltung
- Veranstaltung 2 (Montag, d. 13. Februar in Hürup): Vorstellung der Eingabe- und Auswertungstools, Anleitung zum Eingeben der Daten, praktische Arbeit mit den Programmen

Herr Kiwitt weist darauf hin, dass er in einer benachbarten AktivRegion eine Veranstaltung zum Thema Elektromobilität durchgeführt hat und bietet dies auch für die AktivRegion Mitte des Nordens an. Herr Hauenstein weist auf das Modellvorhaben LaSiVerMob (Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen) des Kreises Schleswig-Flensburg hin und bittet darum, dass keine Doppelstrukturen entstehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Gerling um 21.00 Uhr die Mitgliederversammlung.

Husby, d. 14. November 2016

gez. B. Gerling, 1. Vorstand

gez. Eva Müller-Meernach

Teilnehmerliste

Stimmberechtigte Mitglieder:

- Eduard Büll
- Marianne Budach (ab 20.30 Uhr)
- Beate Dopatka
- Ralf Doose
- Burkhard Gerling
- Jörg Hauenstein
- Kristina Franke
- Peter-Wilhelm Jacobsen
- Arnold Johannsen
- Gerd Kämmer
- Werner Kiwitt
- Claudia Knorn
- Emöke Kovac
- Harald Krabbenhöft
- Agnes Kuhrau
- Maren Matthiesen
- Ulrich Most
- Hartmut Mügge
- Carsten Petersen
- Hans Christian Petersen
- Volkert Petersen
- Thomas Rasmussen
- Dr. Iris Ruhe
- Helmuth Wacker

Gäste:

- Martin Ellermann
- Jan-Nils Klindt
- Eva Müller-Meernach
- Rüdiger Vollmer